

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 45 (1985-1986)

**Heft:** 5

**Anhang:** Fortbildung im Mai, Juni, Juli, August 1986

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

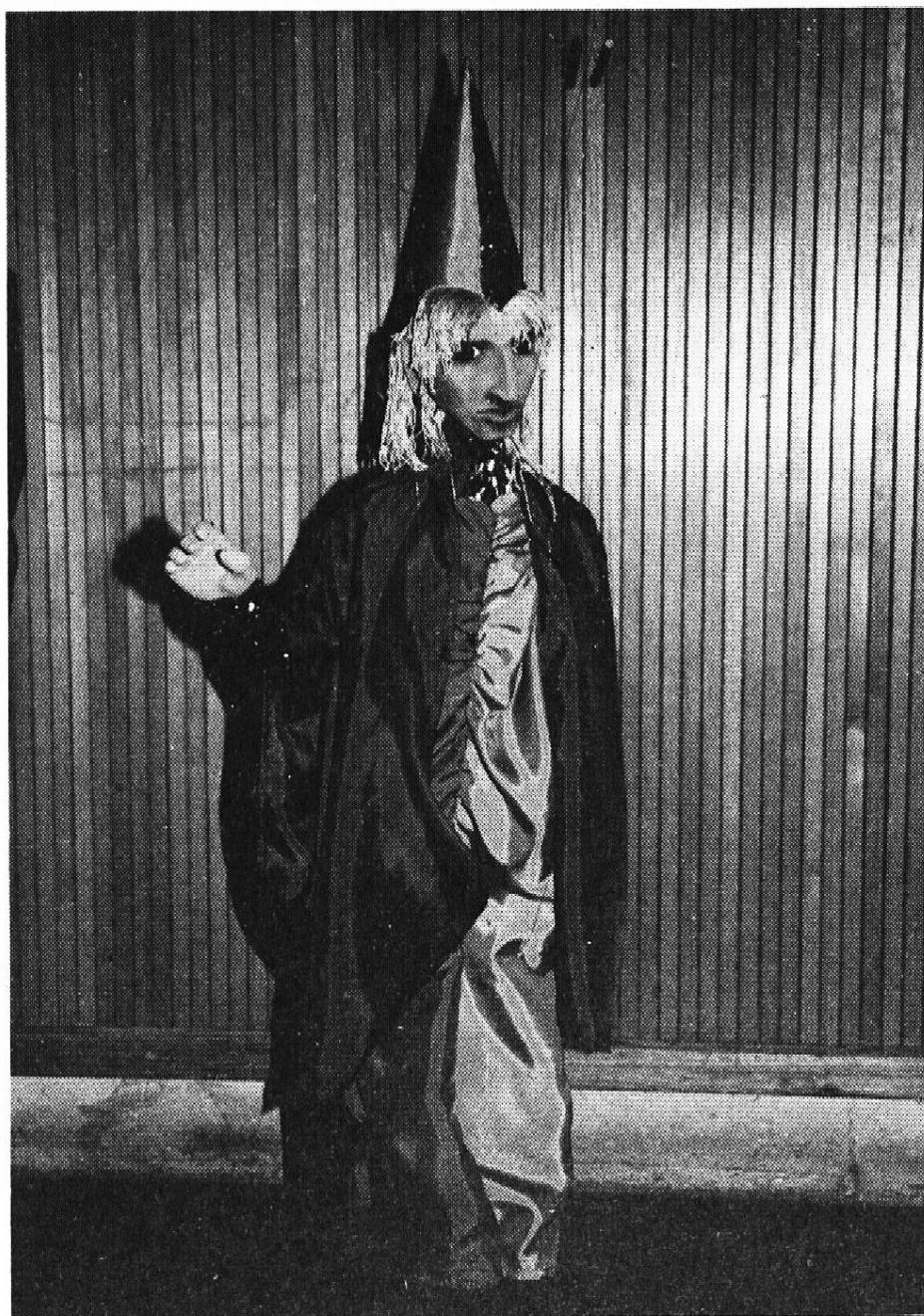
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# **Fortbildung**

**im Mai,  
Juni,  
Juli,  
August 1986**



# Übersicht

## ● Freiwillige Bündnerkurse

Seite 3–16

## ● 9. Bündner Sommerkurswochen

Seite 17–30

## ● Ausserkantonale und andere Kurse

Seite 31–35

## Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Telefon 081/21 37 02. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.**

## Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

A	= Kurse für Lehrkräfte aller Stufen
Zahlen	= Bezeichnungen der Klassen
O	= Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
AL	= Arbeitslehrerinnen
HWL	= Hauswirtschaftslehrerinnen
TL	= Turnlehrer(innen)
KG	= Kindergärtnerinnen

## Materialkosten

Wenn nichts Besonderes vermerkt ist, sind die Materialkosten in den Kursgeldern inbegriffen.

## 9. Bündner Sommerkurswochen 1986

Zeit: 4.–15. August 1986

Orte: Kurse S1–10, 12–29: Chur

Kurs S11: Lenzerheide

Kurs S30: Zuoz

**Wichtig!** Anmeldefrist für alle Kurse: **17. Mai 1986**. Die detaillierten Angaben finden Sie auf den Seiten 17–30.

## Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1985 in Brig

Wer an die Kursauslagen eine Spesenentschädigung des Kantons beanspruchen möchte (Rückerstattung des Kursgeldes), ist gebeten, bis Ende September die folgenden Unterlagen an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur zu senden! *Testat-Heft, Postquittung* betr. Überweisung des Kursgeldes, *PC- oder Bankkonto-Nummer*.

## Präsidenten der Kursträger

### Kantonale Kurskommission

Luzi Tscharner, Schulinspektor,  
7015 Tamins

### Kantonale Schulturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt,  
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

### Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen

Therese Vonmoos,  
Prada, 7240 Küblis

### Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen

Monica Werth,  
Casa prau Ner, 7017 Flims-Dorf

### Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger,  
7180 Disentis/Mustér

### Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

TK-Chef Heinz Gasser,  
Schellenbergstrasse 21, 7000 Chur

Freiwillige Bündnerkurse	Übersicht
Kurse im Baukastenprinzip	Seite 6
Lehrerfortbildung «Turnen und Sport» 1985/86	8
<b>Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung</b>	
Kurs 53 Trattare la tematica fiaba come terapia (KG, 1–3)	9
<b>Unterrichtsgestaltung</b>	
Kurs 59 Vom Flachssamen bis zum gesponnenen Leinenfaden (AL)	10
Kurs 1: Geschichte, Pflanzenaufbau (Theorie, Anbau)	
Kurs 60 Sprache, Geste und Erzählen im Kindergarten	10
Kurs 61 Kräuter- und Heilpflanzenwanderung (HWL)	10
Kurs 62 Sind die Alpen ein Faltengebirge? (A)	11
Kurs 78 Makroskopische Präparationsmethoden (4–9)	11
<b>Musisch-kreative Kurse</b>	
Kurs 34 Gitarrenkurs für Anfänger (KG, A)	12
Kurs 66 Haltung – Bewegung – Atmung (1–6)	12
Kurs 67 Haltung – Bewegung – Atmung – Stimmbildung (A)	12
Kurs 68 Was ist Stimmbildung? (1–6)	13
Kurs 79 Musikalische Erziehung im Kindergarten	13
Kurs 80 Approccio alla creazione drammatica (KG, 1–5)	13
<b>Gestalterisch-handwerkliche Kurse</b>	
Kurs 72 Mehrfarben-Stoffdruck (AL)	14
Kurs 73 Bewegliche Spielzeuge aus Holz (1–4)	14
Kurs 74 «Gamshörner» herstellen (KG)	14
Kurs 81 Werken im Kindergarten	14
Kurs 82 Lavori manuali nella Scuola primaria (1–6)	15
Kurs 83 Werken mit plastischen Materialien (1–3)	15
<b>Turnen + Sport</b>	
Kurs 77 Volkstänze aus aller Welt (O)	16
Kurs 84 Minivolleyball (A)	16
<b>9. Bündner Sommerkurswochen 1986</b>	17

# **Neue Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. Januar 1986**

Mit Schreiben vom 30. September 1985 stellte die kantonale Kurskommission die folgenden Anträge:

1. Differenzierte Regelung der Mindestteilnehmerzahlen bei Lehrerfortbildungskursen.
2. Erhebung eines Unkostenbeitrages bei unentschuldigtem Fernbleiben von Kursen. Begründung: Mit der Organisation und Vorbereitung eines Kurses sind grosse Umtriebe verbunden. Leider kommt es immer wieder vor, dass angemeldete Lehrer einem Kurs unentschuldigt fernbleiben. Die Kurskommission ist der Meinung, dass solche Lehrkräfte für die von ihnen verursachten Unkosten aufzukommen haben.

Am 24. Oktober 1985 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

— bei den Sommerkursen	10 Teilnehmer
— bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse)	8 Teilnehmer
— bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch-Tamins-Rhäzüns)	10 Teilnehmer
— in den übrigen Regionen	8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto 410.944/Beitrag an Kurse für Volkschullehrer, gutgeschrieben wird.
  - 2.1 Die Ansätze betragen
    - bis 1 Tag Fr. 20.—
    - 2 Tage Fr. 40.—
    - 3 Tage Fr. 50.—
    - 4 Tage Fr. 60.—
    - 5 Tage Fr. 70.—
  - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
    - Krankheit
    - schwere Krankheit in der Familie
    - Todesfall in der Familie
    - Tätigkeiten in Behörden
  - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
    - Sommerkurse: bis zum Ablauf der Anmeldefrist
    - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. Januar 1986 in Kraft.

## **95. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1986 in Biel**

Gemäss Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur bis Ende September 1986 die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betr. Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer.

## **Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen**

Gemäss Departementsverfügung vom 4. März 1986 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sog. Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— pro Kurswoche ausgerichtet. Nach dem Besuch eines solchen Kurses sind dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, PC- oder Bankkonto-Nummer.

## Kurse im Baukastenprinzip

<b>Stufe</b>	<b>Thema/Fachgebiet</b>
<b>Kindergärtnerinnen</b>	<b>Siehe unten</b>
29. Januar 1986	Warum Kinder Märchen brauchen (Kurs 8)
19. März	Kind und Natur erleben (Kurs 33)
28. Mai	Erzählen im Kindergarten (Kurs 60)

## Kurse im Baukastenprinzip

<b>Stufe</b>	<b>Thema/Fachgebiet</b>
1./2. Klasse	<b>Werken</b>
Oktober/Nov./Mai	Holz (Kurse 73, 121) Wiederholung
8./15. Januar	Textilien (Kurs 22)
12./19. März	Papier (Karton) (Kurs 48)
11. Juni	Werken mit plastischen Materialien (Kurs 83)

## Kurse im Baukastenprinzip

<b>Stufe</b>	<b>Thema/Fachgebiet</b>
<b>1.—6. Primarklasse</b>	<b>Singen in der Schule</b>
September 1985	Methodischer Aufbau des Singunterrichtes (Kurs 91)
November	Wir erweitern unser Liedgut (Kurse 111, 112, 113)
Januar/Febr./April	Das rhythm. Erlebnis im Singunterricht (Kurse 9, 11, 63)
März—Mai	Haltung — Bewegung — Atmung (Kurse 37, 66, 67)
März—Mai	Was ist Stimmbildung? (Kurse 40, 68)

## Kurse im Baukastenprinzip

<b>Stufe</b>	<b>Thema/Fachgebiet</b>
<b>Arbeitslehrerinnen</b>	<b>Vom Flachssamen bis zum gesponnenen Leinenfaden</b>
14. Mai 1986	Säen, stechen / Geschichte (Kurs 59)
10. September 1986	Raufen und spinnen
29. Oktober 1986	Riffeln, rotten, rösten
19. November 1986	Brechen, schwingen, hecheln

## Kurse im Baukastenprinzip

<b>Stufe</b>	<b>Thema/Fachgebiet</b>
<b>Arbeitslehrerinnen</b>	<b>Verschiedene Drucktechniken</b>
20. November	Schablonendruck (Kurs 133)
29. Januar	Linoldruck (Kurs 18)
5. März	Kartondruck und Schnurdruck (Kurs 49)
7. Mai	Mehrfarbendruck (Kurs 72)

## Kurse im Baukastenprinzip

<b>Stufe</b>	<b>Thema/Fachgebiet</b>
<b>Hauswirtschaftslehrerinnen</b>	<b>Pflanzen in Küche und Haushalt</b>
16. Januar 1986	Zimmerpflanzen – Balkonpflanzen (Kurs 4)
12. März	Kräuter ziehen, Verwendung der Kräuter in der Küche (Kurs 32)
28. Mai, 14./18. Juni	Kräuter- und Heilpflanzenwanderung (Kurs 61)

## Lehrerfortbildung «Turnen und Sport» Schuljahr 1985/86

Kursdaten	Kursthemen	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
3./4. September 1985 25. September 1985 6. November 1985 13. November 1985	Turnberaterkurs Der Turnberater als Kursleiter Sitzen als Belastung Turnen mit musikalischer und rhythmischer Begleitung Regelkunde-Kurs Zentralkurs für Kursleiter Thema: Sitzen als Belastung	Lenzerheide Chur Chur Chur und Davos	STK GR/Sportamt GR BISS/LTV BISS/TSLK STK GR/Sportamt GR	Vorbereitung des Jahresthemas
November 1985 bis März 1986	Sitzen als Belastung	in den Turnberaterkreisen	Turnberater/ Sportamt GR	jeweils 6–8 Lektionen
27. Nov./4. Dez. 1985 2.-4. Januar 1986	Eislauf in der Schule Eishockey in der Schule Skifahren/Skilanglauf	Splügen	BISS/LTV STK GR/Sportamt GR	Wahl des Sportfaches angeben
Sa 25. Januar 1986 So 26. Januar 1986 12. März 1986 31. März 1986 bis 5. April 1986 und 20. bis 26. April 1986 April/Mai 1986	Skifahren und Schwimmen Handball in der Schule	Lenzerheide Chur	BISS/LTV BISS/TSLK	zählt auch als FK für J+S
30. April 1986 11.–15. August 1986	Winter-Tourenleiterkurs Lebensrettung im Schwimmen WK B I Spiele fremder Länder Lehrersportwoche	Chur, Laax Maienfeld Zuoz	BISS/LTV SLRG/Sportamt GR BISS/TSLK STK GR/Sportamt GR	

# Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

## Corso 53

**Trattare la tematica fiaba come terapia** (per le educatrici di scuola della infanzia e gli insegnanti della prima fino alla terza elementare).

### *Responsabile*

Martina Franscini,  
Caraa Servetta 35, 6616 Losone

### *Data*

sabato 24 maggio 1986  
dalle 13.00 alle 16.00 h

### *Luogo del corso*

6537 Grono

### *Programma*

- Il linguaggio simbolico delle fiabe
- Analogia tra fiabe e sogni, e possibilità terapeutica di liberazione di tensioni
- La fiaba e la percezione del mondo negli occhi del bambino
- Il problema della malvagità nelle fiabe
- Sviluppo della personalità e fiabe (possibilità terapeutica della fiaba nelle varie fasi evolutive e di crisi: ev. alcuni esempi).

Costo: fr. 10.-

### *Termine d'iscrizione:*

12 maggio 1986

# Unterrichtsgestaltung

## Kurs 59

### Vom Flachssamen bis zum gesponnenen Leinenfaden (AL)

#### Kurs 1: Geschichte, Pflanzenbau (Theorie, Anbau)

(Kurs 1 des Baukastens der Arbeitslehrerinnen)

#### Leiterin

Tina-Ursina Schnyder-Notegen  
Bannwaldweg 12, 7206 Igis

#### Zeit

Mittwoch, 14. Mai 1986

14.00–17.00 Uhr

#### Ort: Landquart

#### Programm

- Begrüssung, Organisation, Zielsetzungen
- Pflanzenbau:
  - Anbaufragen (Klima, Standort, Wachstum, Pflege)
  - Arbeiten im Garten (Saatbeet, Säen)
  - Aufbau der Pflanze, Eigenschaften
- Geschichtliches
  - Herkunft
  - Anbau – wirtschaftliche Einflüsse
  - Bedeutung des Flachs früher – heute
- Spinnen (Trocken mit der Spindel)

**Kursgeld:** Fr. 10.–

**Anmeldefrist:** 3. Mai 1986

## Kurs 60

### Sprache, Geste und Erzählen im Kindergarten

(Kurs 3 des Baukastens der KG)

#### Leiter

Jakob Streit, Jugendschriftsteller  
Asylstrasse 12, 3700 Spiez

#### Zeit

Mittwoch, 28. Mai 1986

13.30–18.00 Uhr

#### Ort: Chur

#### Programm

Einführen in die Urgesten des Kleinkindes und des Kindergartenalters. Hand- und Fingerspiele, begleitet vom rhythmischen Sprechen. Wort und Ton. Hinführen der Geste zum Bildhaften und weiter zum erzählten Bildgeschehen. Erste Märchen.

**Kursgeld:** Fr. 5.–

**Anmeldefrist:** 17. Mai 1986

## Kurs 61

### Kräuter- und Heilpflanzewanderung (H WL)

(Kurs 3 des Baukastens der Hauswirtschaftslehrerinnen)

#### Leiter

Erich Schneider, Poststrasse 12  
9220 Bischofszell

#### Zeit

Mittwoch, 28. Mai, 4./18. evtl.

25. Juni 1986

14.00–17.00 Uhr

#### Ort: Chur/Pizol

#### Programm

1. Nachmittag:
  - Einführung Wirkstoffgruppen
  - Heilkräuter für Niere/Blase
  - Heilkräuter für Herz/Kreislauf
2. Nachmittag:
  - Heilkräuter für Atemsystem
  - Heilkräuter für Magen/Darm und Leber/Galle
  - Heilkräuter für Nervensystem
  - Heilkräuter für Haut/Schleimhaut und Diverse
3. Nachmittag:
  - Praktische Repetition des Stoffes
  - Führung auf dem Heilpflanzenlehrpfad am Pizol

**Kursgeld:** Fr. 35.–

**Anmeldefrist:** 17. Mai 1986

## **Kurs 62**

### **Sind die Alpen ein Falten-gebirge (A)**

(Studienfahrt mit dem Velo von Vals nach Ilanz. Besammlung in Ilanz und anschliessend Fahrt mit dem Postauto von Ilanz nach Vals. Die Velos werden in Ilanz aufgegeben!)

#### *Leiter*

Prof. Dr. Herbert Strohbach  
Pitgogna, 7099 Trin-Digg

#### *Zeit*

Mittwoch, 4. Juni 1986  
(Verschiebungsdatum 11. Juni 1986)  
13.30–19.00 Uhr

*Ort:* Region Vals–Ilanz

#### *Programm*

- Baumaterial und -elemente der Alpen zwischen Vals und Ilanz
- Erdgeschichte dieses Gebirgsabschnittes im Lichte neuerer Theorien
- Zusammenhänge zwischen Geologie und Kulturlandschaft
- Gewinnung von Anschauungsmaterial (Gesteine, Fotografien)

*Kursgeld:* Fr. 15.–

*Anmeldefrist:* 24. Mai 1986

---

## **Kurs 78**

### **Makroskopische Präparationsmethoden (4–9)**

#### *Leiter*

Michel Bischof, Sekundarlehrer  
7530 Zernez

#### *Zeit*

Mittwoch, 14./21. Mai 1986  
14.00–17.00 Uhr

*Ort:* Klosters

#### *Programm*

Arbeitsweise und Methoden zur Herstellung und Aufbewahrung von:

- Knochenpräparaten
- Flüssigkeitspräparaten
- Injektionspräparaten
- Trockenpräparaten

*Kursgeld:* Fr. 55.–

*Anmeldefrist:* 3. Mai 1986

## Musisch-kreative Kurse

### Kurs 34

#### Gitarrenkurs für Anfänger (KG, A)

##### Leiter

Marco Frigg, Lehrer  
Monté, 7408 Cazis

##### Zeit

Montag, 5./12./26. Mai,  
2./9./16. Juni 1986  
19.00–20.30 Uhr

##### Ort: Thusis

##### Programm

- Lieder begleiten
- Einführung in das Melodie- und Solospiel

*Kursgeld:* Fr. 50.—

*Anmeldefrist:* 24. April 1986

##### Bitte beachten:

Bereits eingegangene Anmeldungen  
(Ausschreibung im Schulblatt 3/85)  
werden vorgemerkt.

- Haltungs- und Bewegungsschulung, verbunden mit Atmung
- Abspannübungen nach Coblenzer
- Aufbau der Atemstütze
- Anwendung dieser Atemtechnik beim Sprechen und Singen

*Kursgeld:* Fr. 10.—

*Anmeldefrist:* 26. April 1986

### Kurs 66

#### Haltung – Bewegung – Atmung (1–6)

(Kurs 4 des Baukastens  
«Singen in der Schule»)

##### Leiter

Heinrich von Bergen, Musiklehrer  
Burgerweg 42  
3360 Herzogenbuchsee

##### Zeit

Mittwoch, 7. Mai 1986  
13.30–18.00 und 19.00–21.00 Uhr

##### Ort: Chur

##### Programm

- Bau und Funktion der Stimmorgane als Ganzheit
- Physiologie der Atmung in Ruhe und beim Sprechen und Singen
- Praktische Übungen als logische Folgerung aus den theoretischen Überlegungen:

### Kurs 67

#### Haltung – Bewegung – Atmung – Stimmbildung (A)

(Kurse 4 und 5 des Baukastens  
«Singen in der Schule»)

##### Leiter

Armin Caduff, Musiklehrer  
7163 Danis

##### Zeit

Mittwoch, 14. Mai 1986  
14.00–17.00 Uhr

##### Ort: Trun

##### Programm

1. Die Atmung  
Formen der Atmung. Welche eignet sich am besten für die Gesangsstimme.
2. Das Stimmorgan  
Zur Funktion des Kehlkopfes
3. Das Ansatzrohr  
Resonanzräume müssen geweckt werden.
4. Der Registerausgleich  
Kopf- und Brustregister in Verbindung mit dem Atem bilden eine tragfähige Gesangsstimme.
5. Stimmbildung mit den Kursteilnehmern und evtl. auch mit einigen Schulkindern

*Kursgeld:* Fr. 10.—

*Anmeldefrist:* 6. Mai 1986

<p><b>Kurs 68</b></p> <p><b>Was ist Stimmbildung? (1-6)</b> (Kurs 5 des Baukastens «Singen in der Schule»)</p> <p><i>Leiter</i> Heinrich von Bergen, Musiklehrer Burgerweg 42 3360 Herzogenbuchsee</p> <p><i>Zeit</i> Mittwoch, 28. Mai 1986 13.30–18.00 und 19.00–21.00 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Chur</p> <p><i>Programm</i> Fortsetzung des Kurses «Haltung – Bewegung – Atmung»</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische Einführung:           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diavortrag über Bau und Funktion des Kehlkopfes</li> <li>- Stimmklappenschwingung</li> <li>- Resonanz</li> <li>- Register</li> </ul> </li> <li>- Praktische Anwendung dieser Erkenntnisse in Stimmbildungsübungen</li> <li>- Stimmbildung mit Kindern:           <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Kinderstimme</li> <li>- Stimmimprovisation</li> <li>- Stimmbildung am Lied</li> </ul> </li> <li>- Stimmstörungen und ihre Behandlung</li> <li>- Stimmhygiene</li> </ul> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 10.–</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 17. Mai 1986</p> <hr/>	<p>Kindergartenalltag und in einer Einzellection</p> <p>B: Welche Hilfsmittel sind geeignet (Material, Instrumente)? Wie wendet man (Orff)-Instrumente an?</p> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 5.– (ohne Material)</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 10. Mai 1986</p> <hr/> <p><b>Corso 80</b></p> <p><b>Approccio alla creazione drammatica</b> (per le educatrici di scuola della infanzia, 1–5)</p> <p><i>Responsabile:</i> Nuria Malé, 6654 Cavigliano</p> <p><i>Data:</i> Sabato/domenica 24/25 maggio 1986 sab. 14.00–18.00, dom. 9.00–16.00/17.00</p> <p><i>Luogo</i> Poschiavo, Centro didattico Casa Torre</p> <p><i>Programma</i> Espressione corporea/ Drammatizzazione Il corpo si riconosce Il corpo gioca Il corpo incontra Il corpo ecc. Il burattino e personaggi (Identificazione – improvvisazione) Creazione di storie</p> <p><i>Tassa del corso:</i> fr. 15.–</p> <p><i>Scadenza dell'iscrizione:</i> 10 maggio 1986</p>
<p><b>Kurs 79</b></p> <p><b>Musikalische Erziehung im Kindergarten</b> (Möglichkeiten für die Praxis)</p> <p><i>Leiterin</i> Wanda Broggi, Kindergärtnerin Via Tuma Platta, 7013 Domat/Ems</p> <p><i>Zeit</i> Freitag, 23. Mai 1986 17.00–20.00 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Thusis</p> <p><i>Programm</i> A: Möglichkeiten für die Praxis im</p>	

## Gestalterisch-handwerkliche Kurse

### Kurs 72

**Mehrfarben-Stoffdruck (AL)**  
(Kurs 4 des Baukastens der Arbeitslehrerinnen)

*Leiter*

Prof. Gian Vonzun  
7415 Pratval

*Zeit*

Mittwoch, 7. Mai 1986  
13.30–18.00 und 19.00–21.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

- Mehrfarbiges Drucken mit Stempel und Schablone
- Gestalten mit figürlichen und ornamentalen Motiven

*Kursgeld:* Fr. 20.–

*Anmeldefrist:* 26. April 1986

dem farblosen Universal-Klarlack von Caran d'Ache.

*Kursgeld:* Fr. 75.–

*Anmeldefrist:* 3. Mai 1986

### Kurs 74

**«Gamshörner» herstellen (KG)**

*Leiter*

Christian Patt, Oberdorf, 7099 Malix

*Zeit*

Mittwoch, 21. Mai,  
4./11./18. Juni 1986  
13.30–18.00 und 19.00–21.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Wir bauen uns ein *Labiuminstrument* aus einem Naturhorn (Rinderhorn). Das Instrument bläst sich ähnlich der Blockflöte und heisst «*Gamshorn*».

Gebaut werden soll die Grössen:

- Sopran (in c')
- Alt (in f) und ev.
- Tenor (in c)

Bitte bei der Anmeldung angeben, welche Grösse gebaut werden möchte (betr. Vorbereitung).

*Kursgeld:* Fr. 55.–

*Anmeldefrist:* 1. Mai 1986

### Kurs 81

**Werken im Kindergarten**

*Leiterin*

Andli Streiff, Kindergärtnerin  
Daleustrasse 38, 7000 Chur

*Zeit:* Mittwoch, 14. Mai 1986  
13.30–17.30 Uhr

*Ort:* Illanz

*Programm*

- Bastelarbeiten aus Holz
- Gegenstände aus wertlosem Material
- Einfache Instrumente

*Kursgeld:* Fr. 15.–

*Anmeldefrist:* 3. Mai 1986

### Kurs 73

**Bewegliche Spielzeuge aus Holz (1–4)**

*Leiter*

Erich Moser, Rüdenstrasse 14  
9442 Berneck

*Zeit*

Mittwoch, 14./21. Mai, 11. Juni 1986  
13.30–18.00 und 19.00–21.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Die Kursteilnehmer werden Spielsachen herstellen, mit denen Kinder wirklich spielen können, z.B. Schnurkreisel, Personen-/Güterzug, Wackelmann, Tier zum Ziehen etc. Alle Gegenstände sind sehr robust. Zu den meisten Gegenständen werden genaue Material-, Werkzeug- und Arbeitsangaben abgegeben.

Der Kurs vermittelt auch das Arbeiten mit den wasserfesten acrylo-Farben von Caran d'Ache, Beizen mit Pinsel und Lackieren mit

**Corso 82****Lavori manuali nella Scuola primaria (1–6)**

*Responsabile:*

Prof. Christian Gerber  
Bolettastr. 31, 7000 Coira

*Data del corso:*

Sabato 24 maggio 1986  
dalle 09.00 alle 12.00 e  
13.30 alle 16.30

*Luogo del corso:* Mesocco

*Programma del corso:*

*Dal gioco con il materiale al prodotto finito*

Esercizio con i seguenti materiali:  
carta/cartone, styropor, legno, filo  
di ferro, lamiera, materiale per  
modellare,  
elaborazione di fasi costruttive  
secondo la bozza del programma  
didattico,  
discussione su questioni attuali,  
presentazione di letterature.

*Tassa del corso:* fr. 30.—

*Scadenza del termine d'iscrizione:*  
10 maggio 1986

Techniken: kneten, drücken,  
verformen, aufbauen, giessen,  
tauchen usw.

*Kursgeld:* Fr. 20.—

*Anmeldefrist:* 31. Mai 1986

**Kurs 83****Werken mit plastischen****Materialien (1–3)**

(Kurs 4 des Baukastens der STUKO  
1./2. Kl.)

*Leiter*

Prof. Albrecht Thomet  
Saltinisstrasse 319A, 7203 Trimmis

*Zeit*

Mittwoch, 11. Juni 1986  
13.30–18.00 und 19.00–21.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*

Im Zentrum dieses Kurses stehen  
plastische Massen, die sich leicht  
bearbeiten lassen, die eine Verfei-  
nerung der Motorik begünstigen.

Zur Anwendung gelangen  
Materialien wie Ton, Teig, Plastilin,  
Gips, usw.

## Turnen+Sport

### Kurs 77

#### Volkstänze aus aller Welt (O)

##### *Leiterin*

Iris Scherrer, Turnlehrerin  
Heroldstrasse 25, 7000 Chur

Hans Tanner, Turnlehrer  
Carausch, 7203 Trimmis

##### *Zeit*

Samstag, 24. Mai 1986  
14.00–17.00 Uhr

##### *Ort:* Ilanz

##### *Programm*

- Einfache Volkstänze aus aller Welt für die Schule
- Erarbeiten von Poptänzen

*Kursgeld:* Fr. 10.—

*Anmeldefrist:* 12. Mai 1986

---

### Kurs 84

#### Minivolleyball (A)

##### *Leiter*

Paul Schnider, Sekundarlehrer  
Promenade 101, 7270 Davos-Platz

##### *Zeit*

Mittwoch, 21. Mai 1986  
14.00–17.00 Uhr

##### *Ort:* Davos-Platz

##### *Programm*

Einführung in das Lehrmittel  
«Minivolleyball» (Übungssammlung)

*Kursgeld:* Fr. 5.—

*Anmeldefrist:* 9. Mai 1986

# 9. Bündner Sommerkurswochen 4.—15. August 1986

**Wichtig: Anmeldefrist für alle Kurse: 17. Mai 1986.**

Es werden folgende Kurse angeboten:

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	4.—8. Aug.	Zeit 11.—15. Aug.
S 1	Schule als Stätte der Menschenbildung (A) Dr. Arthur Brühlmeier, Oberrohrdorf	5		— — — — —
S 2	Mentorenkurs für Reallehrer Daniel Bodenmann, Rorschach	2½	— — —	— — —
S 3	Arbeit mit dem Sprachbuch «Welt der Wörter» (O) Walter Flückiger, Hirzel; Max Huwyler, Cham	2½	— — —	— — —
S 4	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Annelis Calonder, Zürich; Prof. Dr. Adolf Kriszen, Männedorf	5	— — — — —	— — — — —
S 5	Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil Annelis Calonder, Zürich	½	(9. Aug.)	—
S 6	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Ursula Carisch, Obersaxen-Markal; Prof. Dr. Adolf Kriszen, Männedorf	5	— — — — —	— — — — —
S 7	Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 1. Teil Ursula Carisch, Obersaxen-Markal	½	(9. Aug.)	—
S 8	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszen, Männedorf; Fredy Züllig, Embrach	5	— — — — —	— — — — —
S 9	Operative Geometrie für die Oberstufe der Volksschule Hermann Unseld, Goldach	5	— — — — —	— — — — —
S 10	Physik mit ganz einfachen Mitteln (O) Prof. Urs Rüegg, Grüningen	5	— — — — —	— — — — —

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	4.–8. Aug.	Zeit 11.–15. Aug.
S 11	Wirtschaftskunde am Beispiel des Tourismus in Graubünden	5	—	—
S 12	Die mittelalterliche Burg in Graubünden (4–6, A) Prof. Dr. Werner Meyer, Basel; Felix Nöthiger, Zürich	5	—	—
S 13	Einführung in die Informatik (A) Edo Lang, Trimmis; Jacques Rimann, Trin	5	—	—
S 14	Rhythmisik, ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4) Sabine Muischneek, Laufenburg	5	—	—
S 15	Themenzentriertes Theater (TZT) (A, Hilfs- und Sonder Schulen) Ladina Kindschi, Davos Dorf; Renato Maurer, Biel	5	—	—
S 16	Einführung in das neue Lehrmittel: «so-la-so-mi» Konzept für das Singen im Kindergarten Susanne Hofmeier, Selzach	3	—	—
S 17	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe Hansjakob Becker, Kaltbrunn; Jost Nussbaumer, St. Gallen	5	—	—
S 18	Singen, Tanzen und Musizieren auf der Mittel-, Oberstufe Armon Caviezel, Zug	5	—	—
S 19	Geschichten in Figurentheater umsetzen (KG, 1–3, HP-Schulen) (Grundkurs) Margrit Gysin, Liestal	5	—	—
S 20	Geschichten in Figurentheater umsetzen (KG, 1–3), HP-Schulen) (Fortsetzungskurs) Margrit Gysin, Liestal	3	—	—

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	4.–8. Aug.	Zeit 11.–15. Aug.
S 21	Marionettenbau und -spiel (KG, A) Hanspeter Bleisch, Henggart	5		— — —
S 22	Ästhetische Erziehung und Förderung der Kreativität (KG, 1–3) Prof. Rudolf Seitz, München	5	— — —	— — —
S 23	Mit der Kunst auf Du oder Kunstbetrachtung in der Schule (A) Dr. Markus Fürstenberger, Basel	5	— — —	— — —
S 24	Farbe und Form (AL) Ivana Marti, Luzern	5	— — —	— — —
S 25	Einführungskurs für Papier- und Kartonagearbeiten (A, AL) Marianne Moll, Gelterkinden	5	— — —	— — —
S 26	Jacke, Hose oder Bluse nähen (AL) Elisabeth Münger, Chur	5	— — —	— — —
S 27	Vollwertkost (HWL) Jacqueline Fessel; Zürich, Margrit Sulzberger, Zürich	2	— —	— —
S 28	Verständnis für das Material Ton vertiefen Erfinderisches Denken fordern (KG, A) Sabine Teuteberg, Basel	5	— — —	— — —
S 29	Flechten mit Weiden (A) Paul Wälti, Matten	5	— — —	— — —
S 30	Sommersportwoche (A) Hans Tanner, Trimmis	5	— — —	— — —

**Kurs S1****Schule als Stätte der Menschenbildung (A)***Leiter*

Dr. Arthur Brühlmeier, Luxmatenweg 1, 5452 Oberrohrdorf

*Zeit*

11.-15. August 1986  
08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr

*Ort:* Chur*Programm*

Im Zentrum des Kurses steht die Auseinandersetzung mit dem Menschenbild und der Erziehungslehre Pestalozzis. Dies soll die Kursteilnehmer befähigen und ermutigen, ihren Schulalltag so zu gestalten, dass er im eigentlichen Sinne menschenbildend ist. Es werden aber auch neuere pädagogische und psychologische Konzepte aufgearbeitet, die sich in der Praxis als fruchtbar erwiesen haben, so die Individualpsychologie Alfred Adlers und das Konfliktlösungsmode von Thomas Gordon. In Anbetracht der Komplexität der genannten Theorien ist es unumgänglich, dass gewisse Zusammenhänge vom Kursleiter referierend dargelegt werden. Der Kurs ist daher nur für solche Teilnehmer geeignet, die sich in der Lage fühlen, auch diese Arbeitsform zu akzeptieren. Andererseits gilt es, Gehörtes und Gelesenes in offenen Gesprächen – in Gruppen oder im Plenum – zu verarbeiten und mit der eigenen Praxis zu verbinden. Insofern wird von den Kursteilnehmern Offenheit und Gesprächsbereitschaft erwartet. Um den Anteil der Referate möglichst klein zu halten, wird den Teilnehmern so frühzeitig wie möglich ein einführender Text des Kursleiters zum vorausgehenden Studium zugestellt. So wird es möglich sein, schon am ersten

Kurstag in sachlich begründete Diskussionen einzutreten.

*Kursgeld:* Fr. 75.-

*Anmeldefrist:* 17. Mai 1986

**Kurs S2****Grundkurs für Praktikumsleiter auf der Realschulstufe***Leiter*

Daniel Bodenmann, Signalstr. 37, 9400 Rorschach

*Zeit*

6.-8. August 1986  
6.8.: 13.30-16.30 Uhr  
7./8.: 08.15-11.45 und  
13.30-  
16.30 Uhr

*Ort:* Chur*Programm*

Grundkurs zur Ausbildung von Reallehrern zu Praktikumsleitern

- Unterrichtsanalyse
- Unterrichtsbeurteilung
- Beurteilungsgespräch
- Aufbau und Durchführung verschiedener Praktika (Referate, Gruppenarbeiten, praktische Übungen)

*Kursgeld:* Fr. 20.-

*Anmeldefrist:* 17. Mai 1986

**Kurs S3****Arbeit mit dem Sprachbuch «Welt der Wörter»***Leiter*

Walter Flückiger, Autor des Lehrmittels, Konrad Hitz-Strasse, 8816 Hirzel

Max Huwyler, Autor des Lehrmittels, Langholzstrasse 5, 6330 Cham

*Zeit*

4.-6. August 1986 (2½ Tage)  
08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr

*Ort:* Chur*Programm*

Der Kurs soll Anregungen zum Deutschunterricht vermitteln und der praktischen Arbeit mit dem

<p>Sprachbuch dienen. Besondere Aufmerksamkeit soll dabei den Phasen des Einführens, Durcharbeitens und Übens zukommen.</p> <p><b>Kursgeld:</b> Fr. 50.-</p> <p><b>Anmeldefrist:</b> 17. Mai 1986</p> <hr/>
<p><b>Kurs S4</b></p> <p><b>Wege zur Mathematik 1./2. Klasse</b></p> <p><b>Leiter</b> Prof. Dr. A. Kriszten, Boldenstrasse 53, 8708 Männedorf Annelis Calonder, Lehrerin, Nordstrasse 292, 8037 Zürich</p> <p><b>Zeit</b> 4.-8. August 1986 08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr</p> <p><b>Ort</b> Chur</p> <p><b>Programm</b> Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik 1./2. Klasse» zu vermitteln. (Didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten)</p> <p>Die folgenden Teilthemen werden behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zahlsysteme</li> <li>2. sortieren (logische Blöcke-Bäume)</li> <li>3. Zahlbegriff:       <ol style="list-style-type: none"> <li>a) konkretes Material</li> <li>b) abstraktes Material</li> </ol> </li> <li>4. Rechenoperationen: Maschinen-Diagramme</li> <li>5. Übungsformen – Sorten</li> <li>6. Elternarbeit</li> </ol> <p><b>Wichtig:</b> Die romanischen und die italienischen Übersetzungen der Lehrmittel «Wege zur Mathematik» für die 1., 2. und 3. Klasse werden im August 1986 erscheinen.</p> <p><b>Kursgeld:</b> Fr. 40.-</p> <p><b>Anmeldefrist:</b> 17. Mai 1986</p>

<p><b>Kurs S5</b></p> <p><b>Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil</b></p> <p><b>Leiterin</b> Annelis Calonder, Nordstrasse 292, 8037 Zürich</p> <p><b>Zeit</b> Samstag, 9. August 1986 08.15-11.45 Uhr</p> <p><b>Ort:</b> Chur</p> <p><b>Programm</b> Die Kursteilnehmer werden mit der Planung und dem Inhalt des ersten Quartals der zweiten Klasse vertraut gemacht. Es sollen kurz ein Quartalsplan und Wochenpläne skizziert werden. Vor allem die Erweiterung des Zahlraumes bis 100 wird berücksichtigt.</p> <p><b>Kursgeld:</b> Fr. 10.-</p> <p><b>Anmeldefrist:</b> 17. Mai 1986</p> <hr/>
<p><b>Kurs S6</b></p> <p><b>Wege zur Mathematik 3./4. Klasse</b></p> <p><b>Leiter</b> Prof. Dr. A. Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf Ursula Carisch, Lehrerin, 7134 Obersaxen-Markal</p> <p><b>Zeit</b> 4.-8. August 1986 08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr</p> <p><b>Ort:</b> Chur</p> <p><b>Programm</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit</li> <li>- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume</li> <li>- Zahlschreibweise</li> <li>- Grössen</li> <li>- Sachrechnen</li> <li>- Golf, Flussdiagramm</li> <li>- Squareville</li> <li>- Empirische Funktionen</li> <li>- Brüche</li> <li>- Übungsformen (Beispiele herstellen)</li> </ul>

<p><b>Wichtig:</b> Die romanischen und die italienischen Übersetzungen der Lehrmittel «Wege zur Mathematik» für die 1., 2. und 3. Klasse werden im August 1986 erscheinen.</p> <p><b>Kursgeld:</b> Fr. 40.-</p> <p><b>Anmeldefrist:</b> 17. Mai 1986</p> <hr/>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bruchrechnen</li> <li>- Proportionalität, Dreisatz</li> <li>- Sachrechnen, empirische Funktion</li> <li>- Fragen der Teilbarkeit</li> <li>- Kopfrechnen</li> </ul> <p>Im weiteren werden die Arbeiten mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.</p> <p><b>Kursgeld:</b> Fr. 40.-</p> <p><b>Anmeldefrist:</b> 17. Mai 1986</p> <hr/>
<p><b>Kurs S7</b></p> <p><b>Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 1. Teil</b></p> <p><b>Leiterin</b> Ursula Carisch, 7134 Obersaxen-Markal</p> <p><b>Zeit</b> Samstag, 9. August 1986 08.15–11.45 Uhr</p> <p><b>Ort:</b> Chur</p> <p><b>Programm</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zahlraumerweiterung</li> <li>- Kopfrechnen</li> <li>- Kombinatorik</li> <li>- Empirische Funktionen</li> <li>- Maschinen</li> <li>- Schriftliche Addition und Subtraktion</li> </ul> <p><b>Kursgeld:</b> Fr. 10.-</p> <p><b>Anmeldefrist:</b> 17. Mai 1986</p> <hr/>	<p><b>Kurs S9</b></p> <p><b>Operative Geometrie für die Oberstufe der Volksschule (7–9)</b></p> <p><b>Leiter</b> Hermann Unseld, Lehrer, Rosenweg 6, 9403 Goldach</p> <p><b>Zeit</b> 4.–8. August 1986 08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr</p> <p><b>Ort:</b> Chur</p> <p><b>Programm</b> Nicht «Papiergeometrie» sondern «Erlebnisgeometrie»! Abgabe eines Lehrmittels mit Einführungs- und Übungsfolgen für Lehrer, bzw. Schüler</p> <p><b>Methode</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeit mit begriffsbildendem Arbeitsmaterial (primär)</li> <li>- Herstellung von darstellenden Arbeitsmitteln (sekundär)</li> <li>- Erstellung von Schülerarbeitsblättern</li> </ul> <p><b>Lernprinzipien</b> erfahren – begreifen – darstellen erleben – verstehen – behalten</p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Richtungsgeometrie</li> <li>- Flächengeometrie</li> <li>- Körpergeometrie</li> <li>- Aufgabensammlung</li> </ul> <p><b>Kursgeld:</b> Fr. 95.-</p> <p><b>Anmeldefrist:</b> 17. Mai 1986</p>
<p><b>Kurs S8</b></p> <p><b>Wege zur Mathematik 5./6. Klasse</b></p> <p><b>Leiter</b> Prof. Dr. A. Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf Fredy Züllig, Lehrer, In Langwiese 43, 8424 Embrach</p> <p><b>Zeit</b> 4.–8. August 1986 08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr</p> <p><b>Ort:</b> Chur</p> <p><b>Programm</b> Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen</li> <li>- Maschinen, Maschinenketten</li> </ul>	

<p><b>Kurs S 10</b></p> <p><b>Physik mit ganz einfachen Mitteln (O)</b></p> <p><i>Leiter</i> Prof. Urs Rüegg, Huebbrunnenstrasse 8, 8627 Grüningen</p> <p><i>Zeit</i> 11.-15. August 1986 08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Chur</p> <p><i>Programm</i> In ausgewählten Beispielen aus Mechanik, Elektrizitätslehre und Optik soll gezeigt werden, wie Physik mit einfachsten Mitteln möglich ist. Das hilft, die Angst und den Widerwillen der Schüler abzubauen, ermöglicht es ihnen, zu Hause gewisse Dinge nachzuvollziehen. In der Elektrizitätslehre ermöglicht der Eigenbau von einfachen Geräten oft erst ein richtiges Verständnis.</p> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 35.-</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 17. Mai 1986</p> <hr/>	<p><i>Zeit</i> 11.-15. August 1986</p> <p><i>Ort:</i> Lenzerheide</p> <p><i>Kursinhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Graubünden</li> <li>- Das Wechselspiel Tourismus und andere Branchen (z.B. Landwirtschaft) und öffentliche Institutionen</li> <li>- Sich mit Fakten, Problemen und Tendenzen des Tourismus in Graubünden auseinandersetzen (Marketing)</li> <li>- Gelegenheit zur Konfrontation mit Tourismusproblemen erhalten (u.a. Tourismus – Umweltbelastung – Landschaftspflege)</li> <li>- Berufe im Gastgewerbe kennenlernen (Weiterbildung, Verdienstmöglichkeiten, Arbeitszeit und Freizeit)</li> <li>- Eine Betriebserkundung am Beispiel eines Hotelbetriebes</li> <li>- Seilbahnen</li> <li>- Betriebserkundung Bergbahnen</li> <li>- Berufe und Berufsverflechtungen im Touristikbereich, berufliche Aus- und Fortbildung, Anforderungen, Ausbildungsstätten...</li> <li>- Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Berufswelt (Hotellerie und Tourismus) vertiefen</li> </ul> <p><i>Unterkunft:</i> Wer in Lenzerheide eine Unterkunft benötigt, ist gebeten, dies auf der Anmeldekarte zu vermerken.</p> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 75.-</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 17. Mai 1986</p> <hr/>
<p><b>Kurs S 11</b></p> <p><b>Wirtschaftskunde am Beispiel des Tourismus in Graubünden (A)</b></p> <p><i>Kursleitung</i> Peter Caluori, Vize-Direktor des Verkehrsverein Graubünden (VVGR) Alexanderstr. 24, 7000 Chur</p> <p>Annemarie Hartmann, Berufsberaterin, Zentralstelle für Berufsberatung Loestrasse, 7000 Chur</p> <p>Peter Kaspar, Kurdirektor a.D. Via Arona 32, 7500 St. Moritz</p> <p>Albert Niggli, Direktor Rothorn und Scalottas AG, 7078 Lenzerheide</p> <p>Dr. Hans A. Tarnutzer, Sekretär Bündner Hotellerverein, Hartbertstrasse 1, 7000 Chur</p> <p>Willy Ziltener, Direktor Verkehrsverein Lenzerheide-Valbella, 7078 Lenzerheide</p>	<p><b>Kurs S 12</b></p> <p><b>Die mittelalterliche Burg in Graubünden (4-6, A)</b></p> <p><i>Leiter</i> Prof. Dr. Werner Meyer, Historisches Seminar, Hirschgässlein 21, 4051 Basel</p> <p>Felix Nöthiger, Birchstrasse 155, 8050 Zürich</p>

<p><b>Zeit</b> 11.–15. August 1986 08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr</p> <p><b>Ort:</b> Chur</p> <p><b>Programm</b> Einführung in die Bündner Burgenkunde unter besonderer Berücksichtigung folgender Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bautechnik</li> <li>- Bauformen und deren Entwicklung</li> <li>- Das Alltagsleben auf der Burg</li> <li>- Die wirtschaftliche Versorgung der Burgbewohner</li> <li>- Ritterliche Kultur</li> <li>- Erhaltung und Pflege von Burgruinen</li> </ul> <p>Der Kurs wird in einen theoretischen und einen praktischen Teil geteilt. U.a. sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Exkursionen (z.B. Burgenlehrpfad Domleschg)</li> <li>- Besuch des Rätischen Museums Chur mit Besichtigung der mittelalterlichen Burgenfunde</li> </ul> <p><b>Kursgeld:</b> Fr. 40.– <b>Anmeldefrist:</b> 17. Mai 1986</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Algorithmen (top down)</li> <li>- Einführung in die Programmiersprache BASIC mit praktischen Übungen am Computer</li> <li>- Informatik in der Schule?</li> </ul> <p><b>Kursgeld:</b> Fr. 55.– <b>Anmeldefrist:</b> 17. Mai 1986</p> <hr/> <p><b>Kurs S14</b></p> <p><b>Rhythmik, ein pädagogisches Arbeitsprinzip</b></p> <p><b>Leiterin</b> Sabine Muischneek, Rhythmikerin, Obere Wasen 94, 4335 Laufenburg</p> <p><b>Zeit</b> 4.–8. August 1986 08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr</p> <p><b>Ort:</b> Chur</p> <p><b>Programm</b> Rhythmik versucht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die natürliche <i>Bewegungsfreude</i> des Kindes zu unterstützen und zu fördern;</li> <li>- <i>Sinneswahrnehmungen</i> zu sensibilisieren;</li> <li>- <i>Konzentration, Merkfähigkeit und Reaktionsbereitschaft</i> zu verbessern?</li> <li>- <i>Beziehungen</i> aufzubauen zu Menschen und Dingen;</li> <li>- eigene <i>Ausdrucksmöglichkeiten</i> zu provozieren und zu entwickeln.</li> </ul> <p><b>Methode:</b> durch <i>eigenes Tun</i> werden wir Erfahrungen sammeln, diese in Kleingruppen auswerten und auf die Bedürfnisse der Kinder verschiedenen Alters und unterschiedlicher Begabungen zu übertragen suchen. Die tägliche Arbeit mit einer Kindergruppe wird dazu Ansatzpunkte geben.</p> <p><b>Kursgeld:</b> Fr. 30.– <b>Anmeldefrist:</b> 17. Mai 1986</p>
<p><b>Kurs S13</b></p> <p><b>Einführung in die Informatik (A)</b></p> <p><b>Leiter</b> Edo Lang, Lehrer am Abendtechnikum Chur, Carausch, 7203 Trimmis</p> <p>Jacques Rimann, Gewerbelehrer, Quadrat, 7099 Trin</p> <p><b>Zeit</b> 4.–8. August 1986 08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr</p> <p><b>Ort:</b> Chur</p> <p><b>Programm</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informatik im Alltag</li> <li>- Grundbegriffe wie Computer, Hardware, Software, Bit, Byte, etc.</li> <li>- Bemerkungen zur Arbeitsweise des Computers</li> </ul>	

<p><b>Kurs S15</b></p> <p><b>Themenzentriertes Theater (TZT)</b></p> <p><i>Leiter</i> Ladina Kindschi, Museumstrasse 27, 7260 Davos Dorf Renato Maurer, Pestalozzi-Allee 27, 2503 Biel</p> <p><i>Zeit</i> 11.-15. August 1986 08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Chur</p> <p><i>Programm</i> Erarbeiten von schulischen Lernstoffen mit Hilfe des Themenzentrierten Theaters Das TZT ist ein gruppenpädagogisches System. Das Theaterspiel ist dabei eingebettet neben anderen Elementen wie z.B. Körpererfahrung, Gesprächsführung, Wahrnehmungs- und Phantasieschulung: u.a. soll jeder Lernstoff und jedes Thema von den Schülern ganzheitlich – mit dem Körper, dem Gefühl und dem Verstand – erlebt und erfasst werden können. Das TZT wird bereits auf allen Schulstufen vom Kindergarten bis zur Mittelschule erfolgreich eingesetzt. In diesem Lehrerfortbildungskurs geht es darum, beispielhaft mitzuerleben, wie selbst scheinbar trockener Schulstoff mit Hilfe des TZT spielerisch und lebendig aufbereitet werden kann. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse notwendig.</p> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 75.-</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 17. Mai 1986</p> <hr/> <p><b>Kurs S16</b></p> <p><b>Einführung in das neue Lehrmittel «so-la-so-mi»</b></p> <p><b>Konzept für das Singen im Kindergarten</b></p> <p><i>Leiterin</i> Susanne Hofmeier, Autorin des Lehrmittels, Schänzli 801, 2445 Selzach</p>	<p><i>Zeit</i> 11.-13. August 1986 08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr</p> <p><i>Ort</i> Chur</p> <p><i>Programm</i> - Einführung in das neue Lehrmittel Aufbau und Konzept - Praktisches Arbeiten mit dem Lehrmittel Singen und Musizieren mit 2 und 3 Tonmotiven und mit Pentatonik - Erarbeiten von methodischen Problemen</p> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 35.-</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 17. Mai 1986</p> <hr/> <p><b>Kurs S17</b></p> <p><b>Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe</b></p> <p><i>Leiter</i> Jost Nussbaumer, Seminarlehrer, Tannenstrasse 1, 9000 St. Gallen Hansjakob Becker, Lehrer, Speerstrasse 19, 8722 Kaltbrunn</p> <p><i>Zeit</i> 11.-15. August 1986 08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr</p> <p><i>Ort</i> Chur</p> <p><i>Programm</i> Bei aller Zielgerichtetetheit eines Musikunterrichts muss das Kind auf der Unterstufe doch gerade Musik immerfort als Spiel und Erlebnis erfahren. Vielfältiges Spielen und Erleben und damit zielgerichtetes Lernen in allen Sparten eines zeitgemässen Musikunterrichtes möchte in diesem Kurs angeregt werden.</p> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 50.-</p> <p><i>Anmeldefrist</i> 17. Mai 1986</p>
--	---

**Kurs S18****Singen, Tanzen, Musizieren auf der Mittel-, Oberstufe***Leiter*

Armon Caviezel, Oberwiler  
Kirchweg 6, 6300 Zug

*Zeit*

11.–15. August 1986  
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

*Ort:* Chur*Programm*

Der Kurs gibt Anregungen zu einem neuzeitlichen, lebendigen Musikunterricht. Der Musikunterricht wird möglichst umfassend «beleuchtet». Die allgemeine Musizierfreude soll geweckt werden.

*Lied:*

Liedrepertoire, Liederarbeitung, Liedgestaltung, Liedbegleitung, Lied und Szene, usw.

*Musikhören:*

Hinführen zum gezielten Musikhören, verstehen und besprechen von Musikwerken aus verschiedenen Epochen, verschiedene Möglichkeiten des Musikhörens

*Bewegung:*

Musik und Bewegung, Spielformen, Liedtanz, Tänze geselliger Art, Volkstänze, freie Bewegungs improvisation

*Improvisation:*

Wecken und fördern verschiedener Improvisationsformen, sprachliche Improvisationsbewegung, Improvisation auf verschiedenen Instrumenten

*Instrumentalspiel:*

Wie werden Instrumente sinnvoll in der Schulmusik eingesetzt?

*Kursgeld:* Fr. 60.–

*Anmeldefrist:* 17. Mai 1986

**Kurs S19****Geschichten in Figurentheater umsetzen (KG, 1–3, HP-Schulen) (Grundkurs)***Leiterin*

Margrit Gysin, Puppentheater,  
Gartenstrasse 4, 4410 Liestal

*Zeit*

4.–8. August 1986  
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

*Ort*

Chur

*Programm*

- Verse, Lieder, Szenen, kleine Geschichten ins Figurenspiel umsetzen
- Kennenlernen verschiedener Figurentheatertechniken wie z.B. Tischtheater, Stabfigurenspiel, Handschuhtheater
- Mit einfachen Mitteln Stimmungen schaffen

*Kursgeld:* Fr. 45.–

*Anmeldefrist:* 17. Mai 1986

**Kurs S20****Geschichten in Figurentheater umsetzen (KG, 1–3, HP-Schulen) (Fortsetzungskurs)***Leiterin*

Margrit Gysin, Puppentheater,  
4410 Liestal

*Zeit*

11.–13. August 1986  
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

*Ort*

Chur

*Programm*

*Das Spiel aus der Bilderbuchbühne*  
Wir stellen mit wenig Aufwand eine Buchbühne her, die mit Figuren (Stab- oder Fingerfiguren) belebt wird. Wir erarbeiten Spieltechnik und Spielinhalte.

*Kursgeld:* Fr. 25.–

*Anmeldefrist:* 17. Mai 1986

<p><b>Kurs S21</b></p> <p><b>Marionettenbau und -spiel (KG, A)</b></p> <p><i>Leiter</i> Hanspeter Bleisch, Puppentheater, zur alten Post, 8444 Henggart</p> <p><i>Zeit</i> 11.-15. August 1986 08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Chur</p> <p><i>Programm</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bau einer (Faden)-Marionette</li> <li>- Einführung in das Spiel mit Marionetten (Grundübungen / Einzelspiel / Gruppenspiel Improvisationen zu Musik, Themen und Texten)</li> <li>- Hinweise für die Gestaltung des Bühnenraums, Kulissen, Requisiten, Technik</li> <li>- Kursbibliothek</li> </ul> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 100.-</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 17. Mai 1986</p> <hr/>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bau von verschiedenen Masken</li> <li>- Spiel mit den Masken und den Papierpuppen (mit Musik und Licht)</li> </ul> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 60.-</p> <p><i>Anmeldefrist</i> 17. Mai 1986</p>
<p><b>Kurs S22</b></p> <p><b>Ästhetische Erziehung und Förderung der Kreativität (KG, 1-3)</b></p> <p><i>Leiter</i> Prof. Rudolf Seitz, Rembrandtstrasse 4, D-8 München 60</p> <p><i>Zeit</i> 4.-8. August 1986 08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Chur</p> <p><i>Programm</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung</li> <li>- Spiele zur Förderung von Phantasie und Kreativität</li> <li>- Bau einer Stabpuppe aus Papier</li> <li>- Farbe und Licht: Kombination von Farbe, Licht, Musik und Lyrik</li> <li>- Bau einer lebensgrossen Stabfigur (Gemeinschaftsarbeit)</li> <li>- Spiel mit den grossen Stabfiguren</li> <li>- Bildbetrachtung, Meditation</li> <li>- Moderne Kunst als Anregung für die ästhetische Erziehung</li> </ul>	<p><b>Kurs S23</b></p> <p><b>Mit der Kunst auf Du oder Kunstbetrachtung in der Schule (A)</b></p> <p><i>Leiter</i> Dr. Markus Fürstenberger, Thiersteinerrain 63, 4059 Basel</p> <p><i>Zeit</i> 4.-8. August 1986 08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr</p> <p><i>Ort</i> Chur</p> <p><i>Programm</i></p> <p>Wie können Kinder und Jugendliche zur besseren Erfassung der Kunst, der sie zu Hause, in der Schule, im Dorf, in der Stadt, aber auch in Museen und Ausstellungen begegnen, geführt werden? Wie können Bildwerke gelesen werden? Wie geht der Künstler ans Werk? Was will er aussagen? Welche Begegnungen ergeben sich zwischen Künstler und Bild betrachter?</p> <p>Im Kurs sollen die verschiedenen Möglichkeiten der Kunstbetrachtung in der Schule dargelegt und erörtert werden. Wie kann Kunstbetrachtung in verschiedene Fächer einbezogen werden.</p> <p>An Exkursionen zu Kunstwerken in Chur und Umgebung, ferner zu Museen, Ausstellungen und Galerien sowie zu einem Künstler sollen all die Probleme weiter besprochen werden.</p> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 30.-</p> <p><i>Anmeldefrist</i> 17. Mai 1986</p>

**Kurs S24****Farbe und Form (AL)***Leiterin*Ivanka Marti, Tivolistrasse 16,  
6006 Luzern*Zeit*

11.-15. August 1986

08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr

*Ort:* Chur*Programm*

- Untersuchen von freien und geometrischen Formen
- Entwerfen und gestalten
- Sich auseinandersetzen mit textiltem Material, der Farbe und verschiedenen Drucktechniken

*Kursgeld:* Fr. 45.-*Anmeldefrist:* 17. Mai 1986**Kurs S25****Einführungskurs für Papier- und Kartonagearbeiten (A, AL)***Leiterin*Marianne Moll, Föhrenweg 14,  
4460 Gelterkinden*Zeit*

4.-8. August 1986

08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr

*Ort:* Chur*Programm*

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse, die für die fachgerechte Ausführung von einfachen Papier- und Kartonagearbeiten nötig sind. Anhand von verschiedenen Arbeiten üben die Kursteilnehmer den Umgang mit den Werkmaterialien und die richtige Handhabung der Werkzeuge. Die für die vorgesehenen Arbeiten erforderlichen Buntpapiere werden wir am ersten Kurstag in Kleister- und Spritztechnik selber herstellen.

*Kursgeld:* Fr. 65.-*Anmeldefrist:* 17. Mai 1986**Kurs S26****Jacke (ohne Futter), Hose oder Bluse nähen (AL)***Leiterin*Elisabeth Münger, Seminarlehrerin,  
Saluferstrasse 11, 7000 Chur*Zeit*

4.-8. August 1986

08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr

*Ort:* Chur*Programm*

Herstellen von 1-2 Kleidungsstücken  
Schwerpunkte: Taschen und Verschlüsse und Bezug zum Unterricht

- Anpassen der Schnittmuster an die Eigenmasse
- Zuschneiden
- Anprobe
- Verarbeitung
- Kursgegenstand-Unterrichtsgegenstand

Möglichkeiten für den Unterricht in Bezug auf Schnitt, Material und Verarbeitung anhand der genähten Gegenstände aufzeigen.

*Kursgeld:* Fr. 25.- (ohne Material)*Anmeldefrist:* 17. Mai 1986**Kurs S27****Vollwertkost (HWL)***Leiterinnen*Jacqueline Fessel,  
Margrit Sulzberger,  
Vollwert-Kochschule J+M,  
Hallwylstrasse 26, 8004 Zürich*Zeit*

12.-13. August 1986

12.8.: 10.00-16.00 Uhr  
(ohne Mittagspause)13.8.: 09.15-16.00 Uhr  
(ohne Mittagspause)*Ort:* Chur*Programm*

1. Tag  
Theoretische Einführung in die Vollwerternährung und Fragestunde  
Salatteller mit Delikatesse

<p>Gemüsesuppe      3 Getreidegerichte      1 Kartoffelgericht      2 Gemüsegerichte      1 Dessert</p> <p>Brotbacken</p> <p>Gemüse- und Früchtekuchen</p> <p>2. Tag</p> <p>Mueslifrühstück</p> <p>Salatteller mit Delikatesse</p> <p>Teigwarengerichte aus Fertigteigwaren und aus selbst gemachten ein Reisgericht</p> <p>Nachmittagsprogramm: diverse Kuchen</p> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 130.-</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 17. Mai 1986</p> <hr/>	<p><i>Zeit</i>      11.-15. August 1986      08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Chur</p> <p><i>Programm</i></p> <p>Im Gegensatz zum Peddigrohr, dessen Fäden immer gleich dick sind, werden die Weidenruten in ihrem natürlichen Zustand belassen; sie werden also immer dünner. Das Flechten mit Weiden bedingt somit eine ganz andere Technik. Alle Arbeiten verlangen eine ständige Kontrolle der Form. Dafür belohnen uns die fertigen Gegenstände mit Freude und Befriedigung. Das Weidenflechten gibt eine lebhafte und schöne Struktur. Wir werden vor allem rohe Weiden verwenden.</p> <p>Das Flechten mit Weiden stellt einige Anforderungen an die Geschicklichkeit und den Durchhaltewillen der Teilnehmer. Das Peddigrohrflechten kann nützlich sein, ist aber nicht Voraussetzung.</p> <p><i>Programm</i></p> <p>Vorarbeit: Korb mit festem Boden und Korb mit geflochtenem Boden für alle Teilnehmer. Nachher freie Arbeiten wie Henkelkorb, grosser Weidenkorb, Kirschkratten usw.</p> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 120.-</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 17. Mai 1986</p> <hr/>
<p><b>Kurs S28</b></p> <p><b>Das Verständnis für das Material Ton vertiefen (Erfinderisches Denken fördern) (A)</b></p> <p><i>Leiterin</i>      Sabine Teuteberg, Keramik-Atelier, St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel</p> <p><i>Zeit</i>      4.-8. August 1986      08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Chur</p> <p><i>Programm</i></p> <p>Handaufbautechniken</p> <p>Arbeiten mit den verschiedensten Tonen (eingefärbt, schamottiert etc.)</p> <p>Gefässer frei aufbauen oder über Formen modellieren</p> <p>Experimentieren mit Dekorationsmöglichkeiten: Engobieren, glasieren, brennen</p> <p><i>Kursgeld:</i> Fr. 55.-</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 17. Mai 1986</p> <hr/>	<p><b>Kurs S29</b></p> <p><b>Flechten mit Weiden (A) (Grundkurs)</b></p> <p><i>Leiter</i>      Paul Wälti, Lehrer, Rütistrasse 23, 3800 Matten bei Interlaken</p> <p><i>Zeit</i>      11.-15. August 1986</p> <p><i>Ort:</i> Zuoz</p> <p><i>Programm</i></p> <p>3 Vormittage – alle Teilnehmer in 3 Pflichtgruppen (OL in der Schule, Basketball, Sitzen als Belastung)</p>

4 Halbtage – in Neigungsgruppen  
(Geräteturnen, Jazztanz, Tennis,  
Badminton)

Abends – Sport à la carte

- Volleyball-Turnier
- Rahmenprogramm

*Kursgeld:*

Fr. 120.– (inkl. Unkostenbeitrag an  
Unterkunft und Verpflegung)

*Anmeldefrist:* 17. Mai 1986

## Ausserkantonale und andere Kurse

<p><b>EDK-OST</b> <b>Kaderkurs Deutsch</b> <b>Kerngruppe</b></p> <p><b>Wochenkurs «Schreiben»</b></p> <p>Im Rahmen der Kaderausbildung im Fachbereich Deutsch soll eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Lernbereich Schreiben und seiner Einbettung in den Unterricht insgesamt erfolgen.</p> <p>Der Kurs wendet sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen, welche Grund- oder Folgekurse 1979-1984 besucht haben oder welche sich grundsätzlich mit dem Deutschunterricht auseinander setzen wollen.</p> <p>Im Kursprogramm sind folgende Schwerpunkte vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Didaktische Entwicklungen der letzten Jahrzehnte und deren Folgerungen für den Sprachunterricht</li><li>- Eigenerfahrungen und Forderung der Schreibbiographie</li><li>- Schreibanimation und Schreibwerkstatt</li><li>- Merkmale von Mündlichkeit und Schriftlichkeit</li><li>- Wechselwirkungen zwischen Lesen und Schreiben</li><li>- Der Schreibprozess und seine Phasen; Schreibplanung und Schreibberatung</li><li>- Schreiben aus der Sicht eines Autors</li></ul> <p>Bei der Kursarbeit werden sowohl stufenspezifische wie auch stufenübergreifende Gesichtspunkte berücksichtigt.</p> <p><i>Kursleitung</i> Walter Flückiger, Sekundarlehrer 8816 Hirzel Hans-Bernhard Hobi, Seminarlehrer 7320 Sargans</p>	<p>Hanspeter Züst, Seminarlehrer 8280 Kreuzlingen</p> <p><i>Datum</i> 6.-11. Oktober 1986. Anreise am Vorabend</p> <p><i>Ort</i> Convento Santa Maria dei frati cappuccini, 6951 Bigorio/TI</p> <p><i>Teilnehmerzahl</i> beschränkt auf 25 Personen</p> <p><i>Kosten</i> für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Kurskosten</p> <p><i>Anmeldung</i> bis 31. Mai 1986 an: Erziehungsdepartement Graubünden Lehrerfortbildung Quaderstrasse 17, 7000 Chur (Wiederholung des Wochenkurses 1985)</p> <hr/> <p><b>Arbeitstagung</b> <b>«Spielformen im Sprachunterricht»</b></p> <p><i>Ziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Spiel als Unterrichtsprinzip erfahren</li><li>- Spiel und Reflexion über Sprache und Sprachverhalten: assoziatives Denken entfalten, Sprachstrategien, Wörter beim Wort nehmen</li><li>- In Sprachspielen Sprachgefühl entwickeln</li><li>- Spiel mit vorgegebenem Textmaterial und mit Textstrukturen sowie mit musikalischen Elementen.</li></ul> <p><i>Leitung:</i> Max Huwyler, Hünenberg Hans-Bernhard Hobi, Sargans</p> <p><i>Datum:</i> 4./5. November 1986 (Di/Mi)</p> <p><i>Ort:</i> Hotel Wolfensberg 9113 Degersheim</p>
--	---

**Teilnehmerzahl:**  
beschränkt auf 30 Personen

**Kosten:**  
für Reise, Unterkunft und  
Verpflegung; keine Kurskosten

**Anmeldung:**  
bis 31. August 1986 an:  
Erziehungsdepartement  
Graubünden, Lehrerfortbildung,  
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

## Fundaziun Planta Samedan

### Sommerkurs Rätoromanisch

Die Fundaziun Planta Samedan  
organisiert vom 14.–25. Juli 1986  
einen zweiwöchigen Kurs zur  
Einführung in den praktischen  
Gebrauch des Engadiner Romanisch  
und in das Verständnis des rätoro-  
manischen Kulturguts –

Kurssprache: Deutsch, Kosten:  
Einschreibegebühr Fr. 80.–,  
Kursgebühr Fr. 220.–.  
Prospekte erhältlich durch  
Sekretariat Sommerkurs Romanisch  
7503 Samedan  
Tel. 082/65351

## Schweizerischer Verband für Sport in der Schule SVSS

### Zentrale Lehrerkurse 1986

#### *Kategorie C 1: Didaktik*

**Kurs 43:**  
Von einem, der auszog, das Spielen  
zu lernen  
7.–11. Juli 1986 in Magglingen  
Leitung: Wachter

**Kurs 44:**  
Das Kartenbild in Realfach und  
Sport  
14.–18. Juli 1986 in Belp  
Leitung: Föllmi

**Kurs 45:**  
Polysportiver Sommerkurs: Schüler  
und Lehrer im Sportunterricht

3.–9. August 1986 in Davos  
Leitung: Huwyler  
**Kurs 46:**  
Computereinsatz für den Sportun-  
terricht  
3.–8. August 1986 in Basel  
Leitung: Obrist

#### *Kategorie C 2: Praxis*

**Kurs 56:**  
Krafttraining/Stretching/Ausdauer-  
training/Squash J+S FK Fitness  
7.–11. Juli 1986 in St. Gallen  
Leitung: Eigenmann

**Kurs 59:**  
Kanu im freiwilligen Schulsport  
14.–19. Juli 1986 in Grono  
Leitung Stoeckli  
**Kurs 60:**  
Tennis und Laufen  
21.–24. Juli 1986 in St. Moritz  
Leitung: Jenni

**Kurs 61:**  
Tennis./ Schwimmen / Velofahren  
28. Juli–1. August 1986 in St. Moritz  
Leitung: Jenni

**Kurs 62:**  
Umgang mit Partner in Spielen /  
Leisten und Gestalten  
4.–8. August 1986 in Steckborn  
Leitung: Illi

**Kurs 63:**  
Elementarer Tanz in der Schule /  
Schwimmen und Wandern (als  
Animation)  
4.–8. August 1986 in Sargans  
Leitung: Padilla

**Kurs 64:**  
Volleyball in der Schule / Wasser-  
sport / Kanu – Surfen – Rudern  
4.–8. August 1986 in Saint-Blaise  
Leitung: Haussener

#### *Kategorie C 3: J+S-Leiteraus- und -fortbildung*

**Kurs 75:**  
Tennis Leiterkurs 1  
4.–9. August 1986 in Mogelsberg  
Leitung: Flückiger

<p><b>Kategorie C 3: J+S-Leiteraus- und -fortbildung</b></p> <p>Kurs 75: Tennis Leiterkurs 1 4.–9. August 1986 in Mogelsberg Leitung: Flückiger</p> <p><b>Kategorie C 4: Fortbildung der dipl. Turn- und Sportlehrer</b></p> <p>Kurs 84: Grey panthers – Polysportiver Kurs für dipl. TL über 40 30. Juni–5. Juli 1986 in Basel Leitung: Obrist</p> <p>Kurs 85: Polysportive Sommerkurswoche 7.–11. Juli 1986 in Sargans Leitung: Scheuber</p> <p><i>Weitere Auskünfte bei:</i> Sekretariat SVSS, ETH-Zentrum 8092 Zürich, Tel. 01/471347</p>	<p>Mundart und Hochsprache als Problem der Schule</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Prof. Konrad Widmer, Universität Zürich Psychologische und pädagogische Grundlagen menschlicher Verständigung</li> <li>5. Prof. Horst Hörner, Pädag. Hochschule, Heidelberg Kommunikation und Massenmedien</li> </ol> <p><i>Kurse</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ingrid Judith, Göttingen Übungen zur Förderung der Kommunikationsfähigkeit</li> <li>2. Marlene Städeli, Würenlos Vom Sprechen mit dem Körper zum Sprechen mit Figuren</li> <li>3. Jean Grädel, Boswil Theaterspiel – sprachliche und emotionale Motivation zum Verstehen des andern, Gebärde – Gesicht</li> <li>4. Ariane Sanglard, St. Gallen Rolle der Körpersprache bei der tänzerischen Begegnung, Mienenspiel, Gebärde</li> </ol> <p><i>Administration</i></p> <p>Bureau des SLV, Sekretariat Bezirksschule Wettingen, Tel. 056 / 268218 Marianne und Paul Binkert und Arbeitsgruppe</p> <p><i>Tagungskosten (6 Tage)</i> Vorträge, Arbeitskurse und Pension: Fr. 640.–</p>
<p><b>33. Internationale Lehrertagung</b></p> <p><b>13.–19. Juli 1986, Reformierte Heimstätte Gwatt am Thunersee</b></p> <p><i>Thema:</i> Kommunikation als Zuwendung – ein aktuelles Bildungsziel der Schule (Förderung der Kommunikationsfähigkeit)</p> <p><i>Thème:</i> Pour une communication humaine (Moyens de l'école pour améliorer la communication humaine)</p> <p><i>Vorträge</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prof. Georges Lüdi, Universität Basel deutsch oder französisch. Bedingungen einer interkulturellen Kommunikation</li> <li>2. Roger Überschlag, Paris Le rôle de l'émotion dans un apprentissage des langues centré sur la communication</li> <li>3. Prof. Horst Sitta, Universität Zürich</li> </ol>	<p><b>Schulmusikwerk</b> <b>Leo Rinderer</b></p> <p><b>Intern. Schulmusikwochen 1986 in Salzburg</b></p> <p><i>A-Kurs</i> 30.7.–7.8.1986 Musikerziehung bei 6-10jährigen der Grundschule bzw. Primarschule</p> <p><i>B-Kurs</i> 7.8.–16.8.1986 Musikerziehung bei 10-16jährigen</p>

der Sekundarstufe (Haupt-, Real-, Sekundarschulen und Gymnasien)

*Leitung:*

Walter Steinschaden und Rudolf Nardelli. Möglichkeit zum Besuch der Salzburger Festspiele

*Auskünfte für die Schweiz:*  
Kursprogramme und Anmeldeformulare sind erhältlich bei Hugo Beerli, Stachen 20, 9320 Arbon, Tel. 071 / 462207

## Keramikkurse 1986

*Leitung:*

Ingrid Jecklin-Buol  
Sennhofstrasse 11, 7000 Chur

*Zeit*

Kurs A: 14.—19. Juli 1986

Kurs B: 21.—26. Juli 1986

*Ort:* Hohen Rätien

*Programm*

Wir arbeiten mit Ton unter Einbezug aller Materialien, die auf der Burg und in Ihrer Umgebung gefunden werden. Verschiedene Brandmöglichkeiten (Raku, Bucchero, Schmauchbrände) errichten wir selber. Wir arbeiten mit verschiedenen Handaufbautechniken, die Ihnen ermöglichen, Gebrauchsgegenstände sowie auch freie Formen und Objekte zu gestalten. Zur Verfügung stehen verschiedene Steinzeugtonen. Schamottenton und Porzellanton sowie Rakuglasuren und viel Material zum Experimentieren und Kennenlernen. (Raku ist eine alte japanische Technik der Keramik aus dem 16. Jahrhundert.)

*Kurskosten:*

Fr. 780.— inkl. Material

## AKES Arbeitskreis für Elternschulung im Kanton Graubünden

### Seminar für Eltern- und Erwachsenenbildung 1987/90

*Leitung:*

verschiedene Fachreferenten und Kursbegleiterteam

*Zeit*

Schnupperwochenende  
8./9. November 1986

*Seminar:*

Frühjahr 1987 bis Herbst 1990  
(21 Wochenende)

*Ort:*

in der Regel Casa Caltgera, Laax

*Programm*

Methoden der Arbeit mit Gruppen

- verschiedene Gesprächsformen kennenlernen, Gesprächsleitung üben, Gespräche beobachten und auswerten, Themen bearbeiten lernen, die Funktionen einer Gruppe erfahren und bewusst wahrnehmen, Konflikte in der Gruppe erkennen und bearbeiten lernen

*Themen:*

- Entwicklungs- und Sozialpsychologie
- Kommunikation und Verhalten
- Kurs- und Projektarbeit

*Kursgeld:*

Fr. 95.— pro Wochenende, inkl. Pension gemäss detaillierter Ausschreibung

*Anmeldefrist:*

AKES Geschäftsstelle, Vreni Accola,  
Arnikaweg 8, 7000 Chur,  
Tel. 081 / 248158

## **Thurgauische Schul-Synode Lehrerfortbildung**

### **Sahel im Spannungsfeld zwischen Stadt und Land** (Kurs Nr.147)

**Kursdatum:**  
15.–17. Oktober 1986

**Kursort:**  
Schloss Wartensee, 9400 Rorschacherberg

**Kursleiter:**  
Werner Meyenhofer, Historiker,  
Kreuzlingen  
Ruth-Gaby Vermot-Mangold,  
Ethnologin, Bern

Werner Meyenhofer beschäftigt sich seit Jahren mit der Literatur und der Geschichte Afrikas. In seinem Semesterurlaub vertiefte er diese Studien am Genfer Institut für Entwicklungsfragen und bereiste während zwei Monaten zum zweiten Mal den Sahel.

Ruth-Gaby Vermot arbeitete während 7 Jahren in verschiedenen Projekten Westafrikas.

Wie leben eigentlich die Menschen im Sahel, die im Dorf und jene auf dem Land? Sind sie die Opfer eines ungnädigen Schicksals, das sie in einer unwirtlichen Gegend leben lässt? Sind sie in afrikanischen Traditionen gefangen und unfähig ihre Umwelt effizient zu gestalten? Oder ist ihre wirtschaftliche Misere das Ergebnis der weissen Machtpolitik (Kolonisation, Weltwirtschaftsordnung)?

Welche Möglichkeiten haben sie überhaupt, sich bessere Lebensbedingungen zu schaffen? Wie stellen sie sich das bessere Leben in der Zukunft vor und wie passen ihre Träume zu den harten Realitäten wie Hunger, Bodenerosion, Bevölkerungsexplosion, Verschuldung und Korruption?

Wir möchten diesen Fragen anhand von konkreten Beispielen nachgehen und mit Texten, Biographien, Filmmaterial usw. arbeiten, um so die Probleme der Menschen im Sahel besser zu verstehen.

**Kurskosten inkl. Vollpension:**  
ca. Fr. 230.–

**Anmeldung bis 30. Juni an:**  
Frau Stähli, Steigerzelg 17,  
8280 Kreuzlingen

## Kursbeurteilung

Jeder Kursteilnehmer(in) ist freundlich eingeladen, sich auf diesem Blatt über seine Eindrücke zum soeben besuchten Kurs zu äussern. Wir erwarten eine aufbauende Kritik, die uns helfen soll, unser Kursangebot zu überprüfen und den Bedürfnissen der Lehrerschaft anzupassen. Natürlich werden Ihre Angaben vertraulich behandelt. Das Blatt kann an den Leiter der Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur gesandt werden. Besten Dank für Ihre Mitarbeit!

Kurs-Nr.:	Titel:
Der Kurs hat meine Erwartungen	
<input type="checkbox"/> übertroffen <input type="checkbox"/> erfüllt <input type="checkbox"/> teilweise erfüllt* <input type="checkbox"/> nicht erfüllt*	
* Gründe:	
Positive Bemerkungen (Organisation, Kursleitung, Kursinhalt usw.):	
Negative Bemerkungen (Organisation, Kursleitung, Kursinhalt usw.):	
Vorschläge, Anregungen:	
evtl. Rückseite benutzen!	
Ort und Datum:	Unterschrift:

**C**

Meine Adresse  
(Druckschrift)►

---

---

---

Kurs-Nr.: \_\_\_\_\_

---

---

---

Kurstitel: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**B**  
**Bündner Lehrerfortbildung****Freiwillige Kurse**

**Anmeldung** (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte) **Ausfüllen:** Seiten A, B, C **Leer lassen:** Seite D

Frau/Frl./Herr

Name ..... Vorname .....

Adresse mit PLZ .....

Schulhaus/Schulort ..... Tel. ....

meldet sich für den Kurs an

Nr. ..... Kursthema .....

**Tätigkeit**

Primarschule 1./2.Kl.   
Primarschule 3./4.Kl.   
Primarschule 5./6.Kl.   
Realschule   
Sekundarschule

Hilfs-/Sonderschule   
Kindergarten   
Mädchenhandarbeit   
Hauswirtschaft   
Turnen

# D

## Antwort des Kursorganisators

- Ihre Anmeldung wurde berücksichtigt
  - Detailangaben gemäss Kursausschreibung im Kursverzeichnis
  - Weitere Angaben beiliegend
  - Weitere Angaben folgen
  - Vorbehalt: Der Kurs wird nur doppelt bzw. mehrfach durchgeführt, wenn noch weitere Anmeldungen eintreffen. Sie erhalten definitiven Bericht bis
- 

- Ihre Anmeldung konnte nicht berücksichtigt werden  ist aber auf der Warteliste
- Der Kurs kann nicht durchgeführt werden
- Der Kurs wird voraussichtlich wiederholt (siehe folgende Kursverzeichnisse)
- 

# A



**Lehrerfortbildung  
Graubünden**

**Erziehungsdepartement  
Lehrerfortbildung  
Quaderstrasse 17  
7000 Chur**

**C**

Meine Adresse  
(Druckschrift)►

---

---

---

Kurs-Nr.: \_\_\_\_\_

---

---

Kurstitel:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**B**  
**Bündner Lehrerfortbildung**      **Freiwillige Kurse**

**Anmeldung** (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte) **Ausfüllen:** Seiten A, B, C **Leer lassen:** Seite D

Frau/Frl./Herr

Name ..... Vorname .....

Adresse mit PLZ .....

Schulhaus/Schulort ..... Tel. ....

meldet sich für den Kurs an

Nr. ..... Kursthema .....

**Tätigkeit**

Primarschule 1./2.Kl.   
Primarschule 3./4.Kl.   
Primarschule 5./6.Kl.   
Realschule   
Sekundarschule   
\_\_\_\_\_

Hilfs-/Sonderschule   
Kindergarten   
Mädchenhandarbeit   
Hauswirtschaft   
Turnen   
\_\_\_\_\_

# D

## Antwort des Kursorganisators

- Ihre Anmeldung wurde berücksichtigt
- Detailangaben gemäss Kursausschreibung im Kursverzeichnis
- Weitere Angaben beiliegend
- Weitere Angaben folgen
- Vorbehalt: Der Kurs wird nur doppelt bzw. mehrfach durchgeführt, wenn noch weitere Anmeldungen eintreffen. Sie erhalten definitiven Bericht bis

- 
- Ihre Anmeldung konnte nicht berücksichtigt werden  ist aber auf der Warteliste
  - Der Kurs kann nicht durchgeführt werden
  - Der Kurs wird voraussichtlich wiederholt (siehe folgende Kursverzeichnisse)
  -

# A



**Lehrerfortbildung  
Graubünden**

**Erziehungsdepartement  
Lehrerfortbildung  
Quaderstrasse 17  
7000 Chur**